

Regelinformation

Stand: 31.01.2020

Diese Regelinformation konsolidiert die Informationen der Regelinformationen (RI) „2013-03-21“, „2013-04-23“, „2013-06-04“, „2013-06-14“, „2014-05-27“, „2015-03-01“ so die Informationen denn noch nicht in der aktuell gültigen Version des Regeltextes abgebildet sind bzw. überhaupt noch Gültigkeit haben.

1) Spieler, der nicht im Spielberichtsbogen eingetragen ist (aus RI 2013-06-04 und RI 2013-06-14)

- a. Wird während des Spiels festgestellt, dass im bisherigen Spielverlauf – eventuell auch nur zeitweise – ein Spieler (nicht der Libero) auf dem Feld mitgespielt hat, der nicht in der Mannschaftsliste des Spielberichts bogens eingetragen ist, wird wie folgt verfahren:
 - i. Alle bereits beendeten Sätze, in denen der Spieler – eventuell auch nur zeitweise – auf dem Feld war, werden neu gewertet: Die Mannschaft behält die Punkte, die sie zu dem Zeitpunkt hatte, zu dem der Spieler in dem betreffenden Satz erstmals auf dem Feld stand; der Gegner erhält 25 Punkte (bzw. entsprechend mehr, um den Satz mit 2 Punkten Unterschied gewonnen zu haben).
 - ii. Die Ergebnisse aller bereits beendeten Sätze, in denen der Spieler nicht auf dem Feld war, bleiben unverändert.
 - iii. Falls das Ergebnis dieser Maßnahme ist, dass der Gegner (mindestens) 3 Sätze gewonnen hat, so ist das Spiel mit den sich durch die Korrektur ergebenden Satzergebnissen (bei 4 gewonnen Sätzen unter Berücksichtigung nur der ersten 3) beendet. Andernfalls erhält der Gegner im laufenden Satz einen Punkt und das Aufschlagrecht. War der Spieler auch in diesem Satz auf dem Feld, so werden der Mannschaft außerdem alle Punkte abgezogen, die sie seit dem Zeitpunkt erzielt hat, zu dem das erstmals der Fall war (und gegebenenfalls muss das Aufstellungsblatt für diesen Satz korrigiert werden). Befindet sich der Spieler auch zum Zeitpunkt dieser Korrekturen auf dem Feld, muss er normal ausgewechselt werden. Das Spiel wird mit dem sich gemäß allen Korrekturen insgesamt ergebenden Punktestand fortgesetzt.
- b. Der Fall, dass es sich bei dem nicht eingetragenen Spieler um einen Libero handelt, ist grundsätzlich ebenso zu behandeln wie der unter Punkt 1a) beschriebene Fall eines nicht in der Mannschaftsliste eingetragenen „normalen“ Spielers. Das bedeutet, dass insbesondere analoge Ergebniskorrekturen (gegebenenfalls auch in früheren Sätzen) vorgenommen werden müssen, wenn der Libero bereits „vorher“ gespielt hat. Falls bei der Überprüfung des bisherigen Spielverlaufs nicht exakt feststellbar ist, wann der Libero in einem Satz erstmals auf dem Feld war, kann im „Normalfall“ davon ausgegangen werden, dass er „von Anfang“ des Satzes an eingesetzt war, so dass der Mannschaft alle in dem betreffenden Satz erzielten Punkte abzuziehen sind. (Zur Beachtung: Ist der Libero in einer Liberozeile eingetragen und fehlt lediglich in der Mannschaftsliste, so sind keinerlei Maßnahmen zu ergreifen. Der Sachverhalt sollte allerdings nach Spielende im Spielberichtsbogen vermerkt werden).
- c. Wird erst nach Spielende (vor dem Abschluss des Spielberichts bogens) festgestellt, dass ein Spieler auf dem Feld steht, der nicht in der Mannschaftsliste des Spielberichts bogens eingetragen ist, so wird das Spiel (vom Schiedsrichter!) mit 3:0 (25:0, 25:0, 25:0) für den Gegner gewertet.

- d. Unabhängig von den unter a) – c) beschriebenen Maßnahmen gilt: Ein Antrag auf Einwechslung eines nicht eingetragenen Spielers bzw. der „Hinein“-Tausch eines nicht eingetragenen Liberos wird zurückgewiesen/korrigiert und mit einer Sanktion wegen Verzögerung geahndet.

2) Libero, der nicht in einer Liberozeile eingetragen ist (aus RI 2013-06-04)

Wird während des Spiels festgestellt, dass ein Spieler als Libero agiert, der zwar in der Mannschaftsliste, nicht aber in einer der Liberozeilen des Spielberichts bogens eingetragen ist, wird das Spiel ohne irgendwelche Maßnahmen fortgesetzt. Der Spieler bleibt Libero und kann auch weiterhin als solcher eingesetzt werden. Der Sachverhalt wird nach Spielende im Spielberichtsbogen vermerkt. Letzteres ist auch die einzige Maßnahme, wenn der Sachverhalt erst nach Spielende bemerkt wird.

3) Libero(s) (aus RI 2013-03-21)

Ein unrechtmäßiger Libero-Austausch wird behandelt wie ein unrechtmäßiger Wechsel, d.h.:

- falls vor dem nächsten Aufschlag bemerkt: Korrektur und Sanktion wegen Verzögerung
- falls nach dem nächsten Aufschlag bemerkt: Konsequenzen wie bei unrechtmäßigem Wechsel

4) Klarstellung und Präzisierungen (aus RI 2013-03-21)

- a. Bei Wechselanträgen ist kein Handzeichen als Trainer nötig, außer bei Wechseln vor Satzbeginn oder infolge von Verletzungen (Regel 7.3.5.3, 15.5.2, 15.10.3a)
- b. Ein Positionsfehler ist (auch) gegeben, wenn ein Spieler aufgrund eines unrechtmäßigen Wechsels auf dem Feld steht (Regel 7.5.1).
- c. Ausnahmsweise Wechsel zählen – wie bisher – nicht im Rahmen der zulässigen Anzahl von Wechseln, werden aber in der Statistik des Spielberichts bogens „mitgezählt“ (Regel 15.7).
- d. Wenn bei einem Mehrfachwechsel einer der Wechsel unrechtmäßig ist, werden der/die rechtmäßige(n) Wechsel erlaubt, der unrechtmäßige nicht. Die Mannschaft wird zudem wegen Verzögerung sanktioniert (Regel 15.10.4).
- e. Ein zweiter Wechselantrag in derselben Unterbrechung ist im Falle einer Verletzung eines Spielers erlaubt (Regel 15.11.1.3).
- f. Verletzung und Krankheit sind gleichgestellt (Regel 17.1).

5) Änderung Handzeichen „Ball berührt“ vs. Handzeichen „Ball aus“ (neu)

Berührt der Ball nach der ersten, zweiten oder dritten Berührung einen fremden Gegenstand, den Trainer, die Decke etc. auf der eigenen Seite einer Mannschaft, so ist das Handzeichen „Ball berührt“ zu zeigen (FIVB Refereeing Guidelines and Instructions, Rule 28, 11.3)

6) Zusätzliche Information Netzberührung: „Haare im Netz“

Netzberührung durch Haare: Dies ist nur ein Netzfehler, wenn eindeutig ersichtlich ist, dass durch die Netzberührung der Gegner in der Möglichkeit behindert wird, den Ball zu spielen, oder der Spielzug unterbrochen wird (z. B. „Pferdeschwanz“ bleibt im Netz hängen) (FIVB Refereeing Guidelines and Instructions, Rule 10/11, 2.).